

Stranger / 27.09.13 18:18

[Wahl 13](#)

einige, sprich 1/3, sollen noch unentschlossen sein ... hier ein kleine Entscheidungshilfe ...

[\[www.wahlkabine.at\]](http://www.wahlkabine.at)

Aluna / 27.09.13 20:17

[Re: Wahl 13](#)

Den Test selbst halte ich für ziemlichen bullshit, weil bei mir (und nicht nur bei mir) schon zum 2. mal genau die Partei herausgekommen ist, die ich am ALLERALLERALLERwenigsten wählen würde.

Aber die Detailansicht danach mit den Kommentaren der Parteien ist schön hilfreich

Stranger / 27.09.13 21:41

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Aluna

..... schon zum 2. mal genau die Partei herausgekommen ist, die ich am ALLERALLERALLERwenigsten wählen würde.

anscheinend nicht =;->

aber man sollte nicht vergessen, daß der untere Balken genauso wichtig ist wie die Antwortmöglichkeit ansich !
D.h., daß man die "Wichtigkeit" sehr wohl Richtung - oder + lenken sollte (ist mir enorm wichtig / ist mir gar nicht wichtig).

... weiters gibts diese Wahlkabine schon seit Jahren ... klar ist jedoch, daß die Fragen doch sehr oberflächlich sind.
Aber wie schon erwähnt ... es ist eine KLEINE Hilfestellung. Informieren sollte man sich sowieso. Das sollte jedem klar sein ...

matthias / 28.09.13 01:09

[Re: Wahl 13](#)

Bei mir hat das Wahlkabinenergebnis diesmal genau gestimmt.
Der entsprechend angekreuzte Briefwahlzettel liegt auch schon bereit und wird am Sonntag abgegeben.

Bei Aluna ist sicher die FPÖ rausgekommen hehe

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

geisterschloss / 28.09.13 03:35

[Re: Wahl 13](#)

Bei mir passts eigentlich auch.
Und finds allgemein eine nette Übersicht die man bekommt.

Seraphina / 28.09.13 08:02

[Re: Wahl 13](#)

Dieses Mal werde ich nicht das „kleinere Übel“ in Erwägung ziehen....

Zitat

matthias

Bei mir hat das Wahlkabinenergebnis diesmal genau gestimmt.
Der entsprechend angekreuzte Briefwahlzettel liegt auch schon bereit und wird am Sonntag abgegeben.

Sehr löblich! :)

Zitat

matthias

Bei Aluna ist sicher die FPÖ rausgekommen hehe

Vermute ich auch.. hihi

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 28.09.13 08:19 von Seraphina.

mez / 28.09.13 08:06

[Re: Wahl 13](#)

es is eine schwierige entscheidung, witzig das mir die wahlkabine die höchste übereinstimmung einer meiner beiden parteien die ich wählen will empfiehlt und die andere abrät, dabei sagt mein bauchgefühl eigentlich genau das andere^^

hauptsache die großen verlieren ordentlich stimmen damit die endlich mal vom trog weg kommen, mit den ewig gestrigen wirts nie verbesserungen geben

Noir / 28.09.13 17:47

[Re: Wahl 13](#)

meiner Meinung nach illusorisch, da morgen eintreffen WIRD:

SPÖ/ÖVP jeweils 25-30%, danach FPÖ und Grüne mit jeweils um die 15-20%. Das ergibt als Regierungs-Koalition:

- A) Schwarz/Blau (wie sich auch Strache laut eigener Aussage *wünscht* - Schwarz-blaue Freunderlwirtschaft reloaded?)
- B) Rot/schwarz (und die Korruption / der Reformstillstand geht weiter)
- C) Rot/Grün kommt, und mit ihr saftige Ökosteuern-Erhöhlungen (was sämtliche Bewohner ländlichen und kaum von Öffis befahrenen Gebieten bestimmt freut).

Realistisch betrachtet gehen sich Varianten A und C vom Ergebnis her nicht aus, und ich denke, eine Ampelkoalition ist ziemlich ausgeschlossen. Somit läuft alles auf B) hinaus, Herr ÖBB und Herr Mochtegerkanzler haben sich ja schon gegenseitig Rosen gestreut.

uwi1976 / 29.09.13 14:15

[Re: Wahl 13](#)

Ich glaube auch, dass diese Verteilung der Stimmen in etwa so sein wird.
Dadurch muß wieder gewaltsam irgendeine Koalition gebildet werden, die sich kaum jemand wünscht!

Als Deutscher Staatsbürger darf ich ja hierzulande nicht wählen - wenn ich es dürfte, muß ich ganz ehrlich sagen, dass ich wirklich absolut nicht wüßte, was ich wählen soll. Ich wüßte nur, dass die leicht xenophob angehauchte FPÖ sicher nicht meine Stimme bekäme, aber sonst...

Stella_Maris / 29.09.13 21:47

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

mez

hauptsache die großen verlieren ordentlich stimmen damit die endlich mal vom trog weg kommen, mit den ewig gestrigen wirts nie verbesserungen geben

... das ist ja jetzt passiert. Weg vom Trog sind sie zwar nicht, aber sie haben ordentlich verloren. Die Frage ist nur zu welchem Preis...

Noir / 29.09.13 22:13

[Re: Wahl 13](#)

Zu gar keinem. Hast du die Interviews im Anschluss verpasst? Faymann und Co fühlen sich bestätigt in ihrem Kurs und bleiben dabei. Selbstbeweihräucherung eines Herrn Faymanns und dessen Parteimitglieds in der Diskussionsrunde auf ATV, man habe als Regierung "viel erreicht", ja gar mehr als viele viele Andere in Europa.... bla bla bla. Einzig vereinzelt Landeshauptleute begannen das Grübeln ob der schlechten Resultate unter Anderem in der Steiermark, was aber eher auf die Sicherheit ihres eigenen Posten bezogen war - und nicht auf die Politik der eigenen Partei.

Nichts hat sich geändert. Und nichts wird sich ändern. Warum auch? Man hat ja gewonnen, also hat man alles richtig gemacht, richtig?

....

Aber wie ich schon vorher sagte, das Ergebnis "Große Koalition" war abzusehen.

Auch auf die Gefahr hin, dass ich möglicherweise aus dem Zusammenhang gerissen zitiert werde, stelle ich dennoch öffentlich die Frage: Wo ist das noch Demokratie, wenn der Wahlausgang schon vorher feststeht und man die eigentliche Koalition nicht beeinflussen kann?

Ich kann nur stellvertretend für mich sprechen: SPÖ/ÖVP wollte ich ganz sicher nicht wieder haben! Und möglicherweise mit mir viele Andere ebenfalls nicht.

Nichts gegen Herrn Faymann persönlich - er klingt in Diskussionen souverän, überzeugend und vernünftig. Doch scheint es, als warte er immer ab, was in der Europapolitik Frau Merkel vormacht, um es dann direkt nachzumachen. Ich wünsche mir einen Volksvertreter, der etwas eigenständiger handelt. Die Politik der "sicheren Hand", mit der er und seine SPÖ gerne wirbt, ist bei genauerer Betrachtung eine der abwartenden, zaudernden und somit Zeit-verschwendenden Varianten des Agierens. Frei nach dem Motto: "Jo mei, schau ma moi und wort ma hoid ob".

Was mir wirklich positiv heute aufgefallen ist, war der Kandidat der NEOS - Matthias Strolz. Dieser wirkte frech (ohne unter die Gürtellinie zu gehen) und dynamisch. Schade nur, dass hinter seiner Partei ebenfalls ein Millionär steckt. Einer, der sich selbst fleißig Aufträge an seine eigene Firma zuschanzen würde (die Gewissensfrage ergab sich aus einem TV-Duell, wo jener Unternehmer im Hintergrund sich zwischen Politik und eigenem Unternehmen entscheiden sollte und nicht konnte).

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 29.09.13 22:28 von Noir.

Aluna / 29.09.13 22:25

[Re: Wahl 13](#)

Nun, es ist Demokratie, nur hast du gerade den Haken eben jener entdeckt. Wenn ein großer Teil der Bevölkerung aus Idioten, Ignoranten, ewig gestrigen etc besteht, kann Demokratie schnell mal in die Hose gehn. Und ein weiterer Punkt wäre auch, dass Demokratie nichts bringt, wenn nichts wirklich brauchbares zur Auswahl steht. Auf die Gefahr hin, dass ich mal wieder falsch verstanden und zugepöbelt werde, lass ich das trotzdem mal so im Raum stehen.

dasandere / 30.09.13 01:25

[Re: Wahl 13](#)

Das Problem bei Idioten, Ignoranten, ewig gestrigen etc besteht das sie Menschen die anderer Meinung sind für Idioten, Ignoranten, ewig gestrigen etc halten.
Gilt in alle Richtungen.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.09.13 01:29 von dasandere.

Noir / 30.09.13 01:53

[Re: Wahl 13](#)

Es würde schon sehr helfen, wenn die Leute sich über Politik informieren würden.

Es ist leicht, an Stammtischen über Politiker zu schimpfen, aber man kann seinen Teil dazu beitragen, dass eben solche nicht die Mehrheit im Parlament bekommen.

Leider ist Politik für Viele kein Thema, über das man ernsthaft nachdenken sollte. Und so bleibt es bei kurzen Phrasen, Parolen und Schlagwörtern, auf die man eine ganze Partei reduziert / festnagelt.

Die Leute sind großteils schlichtweg zu faul, sich einzelne Themen parteiübergreifend durchzulesen - beispielsweise wie zuletzt oft genannt "Bildung". Könnte an dieser Stelle auch Steuer / Finanzpolitik nennen, oder was auch immer ihr wollt. Jede Partei bietet in ihrem Programm eben exakt die gleichen Punkte an, die Herangehensweisen unterscheiden sich jedoch. Was die Grünen unter Bildungspolitik in ihrem Parteibuch stehen haben, unterscheidet sich womöglich von dem, was Team Stronach oder die FPÖ möchte. ABER: Alle Parteien

bieten eine Lösung (realisierbar oder nicht, ist eine andere Frage) an. Aufgrund dieser Lösung(en) zu verschiedenen politischen Themenstellungen, die wie gesagt in jedem Parteiprogramm vorhanden sind, könnte ein jeder mündige und interessierte Bürger die für sich passende Partei finden - je nach Anzahl an Übereinstimmungen. Doch würde es helfen, zu jeder Wahlkarte eine kurze Zusammenfassung jener politischen Themen wie Bildung, Steuer usw tabellarisch mit den Umsetzungsvorschlägen jeder Partei dazu zu geben? Ich persönlich hielte es für eine gute Idee für alle Unentschlossenen und Wechselwähler, zu Letzteren auch ich mich zähle. Gerade in der älteren Generation (oder der Erstwähler) sind viele wenig bis gar nicht informiert, woher man jetzt (Kurz-)Informationen zum Wahlprogramm einzelner Parteien bekommt. Eine... Karte in Tabellenform würde da helfen.

Aber wie wir alle wissen, sind für Viele schon die TV-Duelle zu anstrengend und Plakate mindestens genauso informativ und ausreichend...

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.09.13 01:57 von Noir.

Schattenzauber / 30.09.13 05:07

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Noir

Was mir wirklich positiv heute aufgefallen ist, war der Kandidat der NEOS - Matthias Strolz. Dieser wirkte frech (ohne unter die Gürtellinie zu gehen) und dynamisch. Schade nur, dass hinter seiner Partei ebenfalls ein Millionär steckt. Einer, der sich selbst fleißig Aufträge an seine eigene Firma zuschanzen würde (die Wissensfrage ergab sich aus einem TV-Duell, wo jener Unternehmer im Hintergrund sich zwischen Politik und eigenem Unternehmen entscheiden sollte und nicht konnte).

Nur, dass die Neos nichts weiter sind als eine Neuauflage des LIF's, das schon vor vielen Jahren abgewählt wurde, da abgehobene Eliten, wie eine Heide Schmidt und der Haselsteiner mal gar nix weiterbringen in der österreichischen Real-Politik.

Aber wer weiß es schon, ist schließlich zu lange her für das österreichische Wählergedächtnis.

cepeu / 30.09.13 08:16

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Noir

SPÖ/ÖVP wollte ich ganz sicher nicht wieder haben! Und möglicherweise mit mir viele Andere ebenfalls nicht.

Was wäre denn die tolle Alternative?

Rot-Grün?

Schwarz-Blau?

Beides Extreme, die das Land und Europa nicht unbedingt weiterbringen. Wobei Rot-Grün ja an sich nicht verkehrt wäre, würde man bei den Grünen mal die abgehobenen Meinungswächter ausmisten. Gegen die sind sogar FPÖ und ÖVP ja noch weltoffene, liberale Vereine.

Odd / 30.09.13 09:55

[Re: Wahl 13](#)

Reformen brauchen wir, aber nix darf sich ändern.

Nach einem halben dutzend solcher Wahlen muss ich leider feststellen, dass die die wirklich etwas ändern wollen und nicht in poststalinistischen/faschistischen Träumereien versinken immer weniger werden - genau wie die die das Ganze bezahlen werden. Die Wahlen werden doch immer mehr von den Pensionisten entschieden und die wählen wie alle anderen Gruppen nur den der ihnen persönlichen Vorteil bietet. Sonst wärs kaum erklärlich dass die ehemalige Hacklerpartei SPÖ bei den Arbeitern schon abgeschlagen hinter der FPÖ liegt, ungefähr dort wo die Besser-weil-ich-bin-reich Partei in der Beliebtheit der Arbeiter auftaucht. Bei den Jungen in der Beliebtheit irgendwo zwischen nassen Socken und Haferschleim und trotzdem noch immer Nummer 1. Entertainment im Hauptabendprogramm und persönlichen Profit darum geht's heute und nicht um Bildung, Migration, Pensionen, Sozialsystem, Jugendarbeitslosigkeit, ein besseres Leben für alle in Österreich. Und wer es schlussendlich als rot-schwarzer Minister verzapft ist nebensächlich. Knapper als diesmal wird sichs allerdings zukünftig nimmer ausgehen und was kommt dann?

Ein Trauerspiel.

n_o_x / 30.09.13 13:48

[Re: Wahl 13](#)

ich finds ja so lustig, der alte Sack mit seiner ? für die Jugend! ich glaub ich brech' nieder ;)

Zitat

Schattenzauber

Zitat

Noir

Was mir wirklich positiv heute aufgefallen ist, war der Kandidat der NEOS - Matthias Strolz. Dieser wirkte frech (ohne unter die Gürtellinie zu gehen) und dynamisch. Schade nur, dass hinter seiner Partei ebenfalls ein Millionär steckt. Einer, der sich selbst fleißig Aufträge an seine eigene Firma zuschanzen würde (die Gewissensfrage ergab sich aus einem TV-Duell, wo jener Unternehmer im Hintergrund sich zwischen Politik und eigenem Unternehmen entscheiden sollte und nicht konnte).

Nur, dass die Neos nichts weiter sind als eine Neuauflage des LIF's, das schon vor vielen Jahren abgewählt wurde, da abgehobene Eliten, wie eine Heide Schmidt und der Haselsteiner mal gar nix weiterbringen in der österreichischen Real-Politik.

Aber wer weiß es schon, ist schließlich zu lange her für das österreichische Wählergedächtnis.

n_o_x / 30.09.13 13:53

[Re: Wahl 13](#)

@cepeu: was hat denn Österreichs Koalition mit dem weiterbringen von "Europa" zu tun? und was ist so extrem an den von dir gebrachten beispielen, dass es extremer als die korruption während den letzten Jahren rot-schwarz sein könnte?

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.09.13 13:53 von n_o_x.

Stella_Maris / 30.09.13 14:30

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Noir

Zu gar keinem. Hast du die Interviews im Anschluss verpasst? Faymann und Co fühlen sich bestätigt in ihrem Kurs und bleiben dabei. Selbstbeweihräucherung eines Herrn Faymanns und dessen Parteimitglieds in der Diskussionsrunde auf ATV, man habe als Regierung "viel erreicht", ja gar mehr als viele viele Andere in Europa.... bla bla bla. Einzig vereinzelt Landeshauptleute begannen das Grübeln ob der schlechten Resultate unter Anderem in der Steiermark, was aber eher auf die Sicherheit ihres eigenen Posten bezogen war - und nicht auf die Politik der eigenen Partei.

Nichts hat sich geändert. Und nichts wird sich ändern. Warum auch? Man hat ja gewonnen, also hat man alles richtig gemacht, richtig?

....

Aber wie ich schon vorher sagte, das Ergebnis "Große Koalition" war abzusehen.

[...]

Da du deinen Beitrag als Antwort auf meinen verfasst hast, nehme ich an, du hast mich gemeint :) Mein Beitrag war absolut nicht so gemeint, dass Rot-Schwarz schon etwas aus dem Verlust lernen werden. Ich bin mir sogar sicher, es wird sich praktisch nichts ändern und ich finde das eben so besorgniserregend wie du. Was mir persönlich aber noch viel größere Sorgen bereitet ist, dass andere - meine Ansicht nach - äußerst fragwürdige Partei so stark zugelegt haben... Obwohl: Laut Wählerstromanalyse, sind die verlorenen SPÖ-Stimmen ja hauptsächlich bei den Nichtwählern zu finden und die verlorenen ÖVP-Stimmen hauptsächlich bei den NEOS... zumindest wenn ich mich jetzt richtig erinnere. Die FPÖ hat ja hauptsächlich vom Abstieg der BZÖ profitiert. Somit muss ich meinen vorherigen Beitrag wohl revidieren...

Zitat

Odd

Entertainment im Hauptabendprogramm und persönlichen Profit darum geht's heute und nicht um Bildung, Migration, Pensionen, Sozialsystem, Jugendarbeitslosigkeit, ein besseres Leben für alle in Österreich.

Ja, dem stimme ich auch zu. Den Eindruck habe ich auch, dass die meisten nur noch nach ihren kurzfristigen persönlichen Vorteilen wählen. Das erlaubt populistischen Spitzenkandidaten halt dann besonders viel Zuwachs für ihre Partei herauszuschlagen. Echt traurig.

Noir / 30.09.13 14:59

[Re: Wahl 13](#)

Ganz zu schweigen davon, dass *unsere* Europapolitik sich ohnehin nur auf das beschränkt, nachzumachen, was Frau Dr. Merkel vormacht.... Und auch hier wieder: Man wartet ab, schaut auf den großen Nachbarn und machts dann nach. Wäre ich noch ein bisschen zynischer, würde ich sagen: Österreich hat bereits eine Koalition. Als

"Juniorpartner" mit Deutschlands Regierung! ;-)

Aber das wäre jetzt Stammtisch-Niveau.....

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.09.13 15:03 von Noir.

Balaam / 30.09.13 15:23

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

n_o_x

und was ist so extrem an den von dir gebrachten beispielen, dass es extremer als die korruption während den letzten Jahren rot-schwarz sein könnte?

möglicherweise die korruption, die sich in den jahren 2000 - 2006 unter der damaligen schwarz-blauen regierung abgespielt hat. man erinnere sich an die Homepage-Affäre, BUWOG-Affäre, Terminal Tower Affäre, Novomatic-Affäre, Eurofighter-Affäre, Tetron-Affäre, Telekom-Affäre.

"the glorious result of a misspent youth"

Noir / 30.09.13 15:33

[Re: Wahl 13](#)

Zumindest sind diese Vorfälle aufgefliegen.

Dass es in der vergangenen Regierung soweit gar nicht erst kommen durfte, beweist der vorschnelle Abschluss des unabhängigen Untersuchungsausschusses.... Der ganze Vorfall war doch mehr als suspekt.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.09.13 15:34 von Noir.

n_o_x / 30.09.13 15:55

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Balaam

Zitat

n_o_x

und was ist so extrem an den von dir gebrachten beispielen, dass es extremer als die korruption während den letzten Jahren rot-schwarz sein könnte?

möglicherweise die korruption, die sich in den jahren 2000 - 2006 unter der damaligen schwarz-blauen regierung abgespielt hat. man erinnere sich an die Homepage-Affäre, BUWOG-Affäre, Terminal Tower Affäre, Novomatic-Affäre, Eurofighter-Affäre, Tetron-Affäre, Telekom-Affäre.

deswegen wundere ich mich ja, dass die schwarzen als koalitionspartner sang und klanglos akzeptiert werden, nur weil rot daneben steht?

Anomines / 30.09.13 18:39

[Re: Wahl 13](#)

Rot - Schwarz geht ok für mich, da sich Rot-Grün sich leider nicht ausgeht.

Wer kommt eigentlich immer auf die glorreiche Idee dass Österreich so eine riesen Reform bräuchte? Ist nicht so dass wir ein dritte Welt Land wären, das möglichst schnell alles auf den Kopf stellen müsste.

Schade dass es die Piraten nicht geschafft haben, anscheinend ist die Partei noch nicht reif genug

Schattenzauber / 30.09.13 19:29

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Noir

Ganz zu schweigen davon, dass *unsere* Europapolitik sich ohnehin nur auf das beschränkt, nachzumachen, was Frau Dr. Merkel vormacht.... Und auch hier wieder: Man wartet ab, schaut auf den großen Nachbarn und machts dann nach. Wäre ich noch ein bissel zynischer, würde ich sagen: Österreich hat bereits eine Koalition. Als "Juniorpartner" mit Deutschlands Regierung! ;-)

Aber das wäre jetzt Stammtisch-Niveau.....

Nichts neues, in jedem Wahljahr wirbt die ÖVP mit der "sehr vorbildlichen" Merkel und ihrerer CDU, wird auch oft bei ÖVP Veranstaltungen live dazugeschalten um ihren Segen zu geben. :-)

Schattenzauber / 30.09.13 19:34

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

n_o_x

Zitat

Balaam

Zitat

n_o_x

und was ist so extrem an den von dir gebrachten beispielen, dass es extremer als die korrupcion während den letzten Jahren rot-schwarz sein könnte?

möglicherweise die korrupcion, die sich in den jahren 2000 - 2006 unter der damaligen schwarz-blauen

regierung abgespielt hat. man erinnere sich an die Homepage-Affäre, BUWOG-Affäre, Terminal Tower Affäre, Novomatic-Affäre, Eurofighter-Affäre, Tetron-Affäre, Telekom-Affäre.

deswegen wundere ich mich ja, dass die schwarzen als koalitionspartner sang und klanglos akzeptiert werden, nur weil rot daneben steht?

Die schwarzen sind auch geschickter darin im Lügen und Schuld von sich auf ihren jeweiligen Koalitionspartner zu wälzen, die Regierung Schüssel war ein Musterbeispiel dafür. Wer aber im schwarzen Sumpf tief gräbt wird fündig werden! :-)

Seraphina / 30.09.13 19:50

[Re: Wahl 13](#)

Zitat

Noir

Ganz zu schweigen davon, dass *unsere* Europapolitik sich ohnehin nur auf das beschränkt, nachzumachen, was Frau Dr. Merkel vormacht.... Und auch hier wieder: Man wartet ab, schaut auf den großen Nachbarn und machts dann nach. Wäre ich noch ein bisserl zynischer, würde ich sagen: Österreich hat bereits eine Koalition. Als "Juniorpartner" mit Deutschlands Regierung! ;-)

Aber das wäre jetzt Stammtisch-Niveau.....

Nix Stammtischniveau! Das ist Realsatire!

[1379322942786-130924ca959xf.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'cdde73cca7f7481d52c1fdb6491b9b72',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/319/8d3/258/11b/3e0/0d5/ac1/038/6c7/8cb/90_400x600.jpg',  
'http://images.derstandard.at/2013/09/23/1379322942786-130924ca959xf.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Fimages.d  
erstandard.at%2F2013%2F09%2F23%2F1379322942786-130924ca959xf.jpg', ", 198282, 400, 600, 'Loading  
image ...', false );
```

Jo, wäre schon sehr vorteilhaft, wenn der gut trainierte Pragmatiker und zum „glühenden Europäer“ mutierte Faymann endlich mal mehr Eigeninitiative entwickeln und auch dringend Nachhilfe im Fach „Europarecht“ in Anspruch nehmen würde...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984
